

Bericht	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 101 - Stadtentwicklung und Städtebau
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Katja Schnell 563 - 5140 563 - 8556 katja.schnell@stadt.wuppertal.de
	Datum:	29.10.2010
	Drucks.-Nr.:	VO/0898/10 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
03.11.2010	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen	Entgegennahme o. B.
Neugestaltung Döppersberg - Bericht		

Grund der Vorlage

Feststellung des Vorsitzenden, den Tagesordnungspunkt „Döppersberg“ standardmäßig auf jede Sitzung des Ausschusses Stadtentwicklung zu setzen.

Beschlussvorschlag

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Meyer

Begründung

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen vom 08.09.2010 hat der Vorsitzende den Wunsch geäußert, dass der Tagesordnungspunkt „Döppersberg“ standardmäßig auf jede Sitzung des Ausschusses Stadtentwicklung gesetzt werden soll. Hierzu wird die Verwaltung zukünftig eine kurze schriftliche Zusammenfassung zu nachfolgenden Standardtagesordnungspunkten erstellen. Aufgrund der Aktualität im Projekt Döppersberg werden diese durch mündliche Berichte ergänzt. Die Standardtagesordnungspunkte werden je nach Projektfortschritt angepasst.

Zur Orientierung wird regelmäßig ein Übersichtslageplan des Projektgebietes beigefügt.

Die Verwaltung berichtet im Rahmen des Standard-Tagesordnungspunktes „Döppersberg“ in dieser Sitzung über folgende Themen:

1. Sachstand der Beauftragungen

Architektenleistungen (Objektplanung für Gebäude, Ingenieurbauwerke, Verkehrsanlagen und Tragwerksplanung)

Die Vergabe dieser Architektenleistungen (Nachfolge JSWD) erfolgt an die Arbeitsgemeinschaft Gössler Kinz Kreienbaum Architekten BDA (Hamburg) mit Hensel Ingenieur GmbH (Kassel). Die Auftragserteilung erfolgt stufenweise. In der ersten Stufe werden folgende Leistungen beauftragt: Aufstellung der Kostenberechnung, Vorbereitung und Mitwirkung bei der Vergabe sowie Überprüfung der vorhandenen Planung auf Plausibilität und Durchführbarkeit.

Architektenleistungen (Objektplanung Technische Ausrüstung)

Die Leistungen der Technischen Ausrüstung werden ebenfalls neu vergeben (Nachfolge JSWD). Die der Verwaltung vorliegenden Angebote müssen durch die Bieter noch einmal überarbeitet werden. Danach findet die Auswertung durch die Verwaltung statt.

2. Bautätigkeiten

Abbrucharbeiten

Wie bereits in der Drucksache VO/0788/09 vorgestellt, werden im Rahmen der vorbereitenden Maßnahmen im nächsten Schritt Abbrucharbeiten durchgeführt. Diese betreffen den so genannten „Querriegel“ und die baulichen Anlagen (Garagen) im Bereich des neuen Busbahnhofs und die ehemalige Schreinerei auf dem neuen Busabstellplatzes. Die vorhandene Mauer mit dem angrenzenden Natursteingebäude soll erhalten werden, um hier ggf. den Busfahreraufenthaltsraum zu realisieren. Es ist beabsichtigt, Ende November mit den Arbeiten zu beginnen.

Vorbereitende Maßnahmen WSW

siehe VO/0864/10

Teilerdaushub

Es ist vorgesehen, Anfang Februar mit dem Teilerdaushub im Bereich des neuen Busabstellplatzes zu beginnen. Mit dem Bau der Stützwand entlang des Döppersberg 19 (Wuppertal Institut) kann voraussichtlich im 2. Quartal 2011 begonnen werden.

3. Bericht aus dem Arbeitskreis Kommunikation

Für das Projekt Döppersberg wurde im Frühjahr 2010 der Arbeitskreis Kommunikation gegründet, der sich aus Mitarbeitern des Presseamtes (Federführung), den Ressorts 101 und 104, der Projektsteuerung Döppersberg, dem Wuppertal Marketing und den WSW zusammensetzt. In diesem Gremium werden adäquate Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit für die anstehenden Tätigkeiten (Baumaßnahmen etc.) abgestimmt und umgesetzt.

Die bauzeitliche Verkehrsführung (VO/0788/09) wurde dem Ausschuss am 03.12.2009 vorgestellt. Seitdem fanden bereits zahlreiche öffentliche Veranstaltungen im Rathaus statt. Weiterhin wurden Einzelgespräche, u.a. mit den Anrainern wie verschiedenen Firmen, den Tunnelmietern oder den Taxifahrern durchgeführt. Es ist vorgesehen, auch zukünftig über den Stand des Projektes regelmäßig zu informieren. Dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund der anstehenden Bautätigkeiten.

Anlagen

Anlage 1: Übersichtslageplan